

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 237.

Sonntag den 25. August.

1850.

Städtisches.

Das „alte“ Geld und das Neugeld.

Leipzig war bisher so ziemlich die einzige Stadt Sachsens, in welcher sich ein großer Theil der Verkehrtreibenden nicht schämte, hinter dem ganzen übrigen Lande in Befolgung der 1840 gegebenen neuen Vorschriften über die Decimalrechnung zurückzubleiben.

Leipzig, das sich so gern auf seine gesetzliche Haltung etwas zu Gute thut, hat bisher mehr als die meisten andern Städte Sachsens Beispiele von der fortdauernden Nichtbeachtung der Münzgesetze von 1840 aufzuweisen gehabt.

Worein sich mehr als anderthalb Millionen Bewohner Sachsens willig und geschickt fanden, das war für ein paar Tausend Bewohner und Händler in Leipzig zu unbequem. Kamen sie freilich in eine unster kleinen Nachbarstädte, so wurde ihnen die Rechnung nach Neugroschen gestellt; sprachen sie mit ihren Kindern über das, was diese vom Rechnen in der Schule lernten, so hörten sie von Neugroschen, deren 30 auf den Thaler gingen; hatten sie Steuern zu entrichten, so war von Neugroschen die Rede: — für sie allein gab es „altes“ Geld.

Es ist gewiß höchst dankenswerth, daß Seiten unseres Stadtraths, der Bekanntmachung vom 15. d. M. zufolge, wiederum ernstlicher gegen dieses Unwesen eingeschritten wird; es gilt aber hierbei auch, daß der Einzelne im gewöhnlichen Handel und Wandel die Behörde in ihren Bemühungen für Aufrechterhaltung des Gesetzes ernstlicher als bisher unterstützt.

Wir wissen recht wohl, wie gehässig das Denunciren ist. Aber so wenig z. B. ein gefühlvoller Mensch Bedenken tragen wird, eine ihm vor Augen gekommene Thierquälerei zur Bestrafung anzuzeigen; so wenig, wer auf Treue und Redlichkeit im Handel und Wandel hält, Bedenken tragen wird, Betrügereien beim Messen und Wiegen zur Bestrafung anzuzeigen, eben so wenig braucht sich der Einzelne zu scheuen, eine Gesetzesübertretung, wie die mit dem Feilbieten und Handeln nach „altem“ Gelde, anzuzeigen, zumal es sich hier in den meisten Fällen entweder um eine bloße Böswilligkeit oder um kleinliche Gewinnsucht handelt.

Es giebt aber noch ein anderes Mittel, das auch viel weniger Mühe macht, als das Anbringen einer Anzeige beim Stadtrathe. Jeder Käufer bedenke, daß, wenn ihm im öffentlichen gewerblichen Verkehr eine Waare so und so viel Groschen geboten wird, er nur eben so viel Neugroschen zu zahlen braucht. Wird also z. B. der Preis einer Elle vom Verkäufer auf 20 Groschen gestellt, so braucht der Käufer nur 20 Neugroschen zu zahlen. Das macht, wenn der Verkäufer „altes“ Geld gemeint hat, auf 6 Ellen schon einen Unterschied von 1 Thaler und lohnt daher wohl der Beachtung. Will der Verkäufer es sich nicht gefallen lassen, so kann der Käufer getrost die Sache vor Gericht kommen lassen: er behält, wenn es im Uebrigen mit dem Kaufe in Richtigkeit ist, Recht.

Am Publicum liegt es also zumeist, in dieser Sache, unbekümmert um das Geschrei der Indolenz oder Böswilligkeit Einzelner, dem Gesetze Achtung zu verschaffen und unsere Stadt nicht länger hinter dem ganzen übrigen Lande zurückstehen zu lassen.

Ein Beitrag zu dem Associationswesen.

Die eigene Kraft ist die Quelle des Wohlstandes — das ist ein Satz, den unsere Handwerker und Arbeiter nicht genug beherzigen können, und darauf hin weisen auch alle wahrhaft praktischen Versuche der Association. Einen neuen Beleg dafür giebt die umfangreiche Wirksamkeit, welche G. Schulze in seinem Wohnorte Delitzsch auf dem vernünftigen socialen Gebiete entfaltet (vergl. die von ihm kürzlich in Druck gegebenen „Mittheilungen über gewerbliche und Arbeiter-Associationen.“ Leipzig, Reil u. Co. Preis 15 Ngr.) Schulze rief in Delitzsch und dessen Umgegend eine Reihe von Handwerker- und Arbeiter-Associationen ins Leben, die zum Theil der Noth des Augenblicks abzuhelfen suchten, zum Theil aber dauernde Bedeutung und den Keim zu umfangreicher Entwicklung in sich tragen. So richtete er z. B. eine Krankencasse ein, welche eine Versicherungsgesellschaft ist, die gegen Zahlung bestimmter Beiträge (3 Sgr. monatlich) für ihre Mitglieder die Kosten eintretender Krankheit bis zur Wiederherstellung übernimmt. Die Versicherung, welche einen den Einzelnen zufällig treffenden Schaden, der seine Wirtschaft völlig ruiniren könnte, auf die Schultern einer Gesellschaft wälzt und so dem Einzelnen gegen die Entrichtung einer verhältnißmäßig geringen Prämie die Sicherheit seines Vermögens und seiner Existenz garantirt, ist ein Schutzmittel, welches erst anfängt, seine wohlthätigen Wirkungen zu entfalten. Von größerer Bedeutung ist die Association der Schuhmacher für Beschaffung wohlfeiler Rohstoffe. Es ist dies eine Association des kleinen Capitals, um die Vortheile des großen für sich zu gewinnen. Der Verein bestand aus 57 Mitgliedern, von denen jedes 2 Thlr. Beitrag zahlte, der ganze übrige Fond wurde durch Darlehne gegen solidarische Verhaftung sämtlicher Mitglieder beschafft. Der Credit wuchs hierdurch so, daß es nicht nöthig war, alle Darlehnsanerbietungen anzunehmen. Von diesem Betriebsfond wurden im Ganzen die Ledereinkäufe besorgt und mit einem Aufschlag von 8 Procent auf den Einkaufspreis in den kleinsten Quantitäten an die Mitglieder gegen baare Zahlung abgesetzt und der Vortheil war so groß, daß z. B. ein einziges Paar Stiefelsohlen 2 Sgr. wohlfeiler zu stehen kam, als sonst. Von dem Aufschlage von 8 Procent gehen 3 Procent für Verwaltungskosten ab, so daß die 5 Procent der Gesellschaft bei jedem Kapitalaufschlage zu Gute kommen. Wenn das Betriebscapital jährlich dreimal umgesetzt wird, so macht dies 15 Procent alljährlich, wovon nur 5 Procent an Zinsen der aufgenommenen Darlehne abgehen. Solche praktische Versuche sind sehr empfehlenswerth.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten zu Leipzig:

- 1) nach Altenburg und Hof (Nürnberg und München.)
Personenzüge: Morgens 5, Mittags 12 und Nachm. 5 U.;
letzterer Zug mit Uebernachtung in Plauen. — Güterzug
Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Anschlüsse in Plauen nach Hof Vorm. 11 $\frac{1}{2}$, Abends 7 u. Morgens 8 U.
in Hof nach Nürnberg Morgens 5 $\frac{1}{2}$ u. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ U.

2) nach Berlin über Cöthen (Breslau, Frankfurt a./D. und Stettin). Personenzüge: Morg. 6 $\frac{1}{2}$ u. Nachm. 3 Uhr

3) nach Berlin über Röderrau (Breslau, Frankfurt a./D. und Stettin). Personenzug: Morgens 7 U., combin. Personen- und Güterzug: Nachmittags 1 Uhr.

Anschlüsse in Berlin nach Breslau Morgens 7, Abends 6, Abends 6 $\frac{1}{2}$, und Nachts 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Frankfurt a. d. O. Abends 6 Uhr.

4) nach Dresden und Görlitz (Zittau, Prag und Wien.)
 Personenzüge: Morgens 6, Nachm. 12¹/₂ und Abends 5 U.
 Güterzüge: Vormittags 10 und Abends 7 Uhr, letzterer mit
 Uebernachtung in Döbels.

Anschlüsse in Döbels nach Döbels und Kimmrig Morgens 8, Nachm.
 2¹/₂ und Abends 7 Uhr.
 " " Dresden nach Görlitz und Zittau Morgens 6, Vorm.
 10, Nachm. 2 und Abends 5 Uhr.
 " " " " Krippen (Schandau) Morgens 6¹/₂, Mit-
 tags 1¹/₂, Nachmitt. 5¹/₂ Uhr. Local-
 zug nach Pirna Vorm. 10¹/₂ (Sonn-
 u. Festtags bis Krippen) und Abends
 10 Uhr.
 " " Görlitz nach Breslau Nachm. 1 Uhr 38 Min
 " " Prag nach Wien Morgens 6 und Abends 6 Uhr.

5) nach Eisenach (Frankfurt a. M.) und nach Cassel
 (Marburg). Personenzüge: Morgens 6¹/₂, Mitt. 12 U.
 und Abends 5 Uhr, letzterer mit Uebernachtung in Erfurt.
 Güterzüge: Morgens 5 u. 7¹/₂ Uhr.

Anschlüsse in Halle nach Eisenach Morg. 6¹/₄, Vorm. 9 u. Nachm. 2 U.
 " " Halle nach Erfurt Abends 6 Uhr.
 " " Eisenach nach Frankfurt a. M. Vorm. 9¹/₂, Nachm. 3
 und Abends 9 Uhr.
 " " " " Cassel Morg. 5, Vorm. 11¹/₂, Abds. 7¹/₂ U.

6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt ic., Cöln
 (Mecklenburg) und Hamburg. Personenzüge: Morgens
 6¹/₂, Mittags 12 (mit Uebernachtung in Uelzen, Hannover
 und Wittenberge), Nachm. 3 (von Cöthen aus Güterzug) und
 Abends 5 Uhr, letzterer Zug von Magdeburg nach Halberstadt ic.
 Morgens 2³/₄, nach Hamburg Morgens 6¹/₂ Uhr. — Güter-
 züge: Morgens 7¹/₂ und Abends 6¹/₂ Uhr, letzterer Zug mit
 Uebernachtung in Cöthen.

Anschlüsse in Cöthen nach Bernburg Morgens 8¹/₂, Nachmittags 2¹/₄
 und Abends 7¹/₄ Uhr.
 " " Magdeburg nach Berlin über Potsdam Morgens 6,
 Vorm. 10³/₄ und Nachmittags 5¹/₄ Uhr.
 " " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,
 Hannover, Harburg, Bremen, Minden,
 Düsseldorf und Cöln Morgens 2³/₄ Uhr.
 " " Magdeburg gleichfalls dahin, mit Uebernachten in
 Hannover und in Uelzen, Nachm. 4¹/₂ Uhr.
 " " Magdeburg nach Wittenberge (Mecklenburg)
 und Hamburg Morgens 6¹/₂ und Abds. 5¹/₂ Uhr,
 letzterer Zug mit Uebernachten in Wittenberge.
 " " Magdeburg ebendahin, mit Uebernachten in Minden,
 Vorm. 10³/₄ Uhr.

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet
 von 10¹/₂—3 Uhr.

Archäologisches Museum von 11—1 Uhr (an der ersten
 Bürgerschule Nr. 3 parterre).

Gesellen-Verein Vormittag archit. Zeichnen (Hr. Kanig).
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.
 Theater. (77. Abonnements-, 54. Actienvorstellung.)

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Acten von Friedrich Kind.
 Musik von E. M. von Weber.

Personen:

Dittokar, böhmischer Fürst,	Herr Stürmer.
Cuno, fürstlicher Erbsörster,	" " Behr.
Agathe, seine Tochter,	" " " "
Kunze, eine Verwandte,	Frau Günther-Bachmann.
Caspar, erster Jägerbursche,	Herr Brassin.
Max, zweiter " "	" " " "
Kilian, ein reicher Bauer,	Herr Henry.
Samuel, der schwarze Jäger,	" " Menzel.
Brautjungfern	Fräul. Dienelt ic.
Ein Eremit	Herr Wilde.

Fürstliche Jäger und Gefolge. Bauern. Bäuerinnen. Muskanten. Ge-
 spenstige Gestalten und Erscheinungen.

Zeit der Handlung: Kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

* * Agathe — Fräul. Hermine Haller, vom königl. Hoftheater zu
 München, als erste und

* * * Max — Herr Hartmann, vom Stadttheater zu Würzburg, als
 zweite Gastrolle.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neuge. zu haben.

Leipziger Börse am 24. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	98 ¹ / ₄	—	Magdebg.-Leipziger	218	—
Berlin-Anhalt La. A.	93 ¹ / ₂	93	Sächs.-Schlesische .	93 ³ / ₈	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Baiersche . .	—	86 ¹ / ₄
Berlin-Stettin . . .	—	—	Thüringen	—	—
Chemnitz-Riesa . .	22 ³ / ₄	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 10 ¹ / ₂ -Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	57 ¹ / ₄	—	Anh.-Dessauer Lan- desbank La. A. . . .	—	146 ³ / ₄
Fr.-Wilh.-Nordbahn	41	—	do. La. B.	118 ³ / ₄	118 ¹ / ₄
Leipzig-Dresdner .	136	135 ³ / ₄	Preuss. Bank.-Anth.	98 ³ / ₄	—
Löb.-Zittauer La. A.	—	—	Oesterr. Bank-Noten	—	89
do. La. B.	—	—			

Leipzig, den 24. August. Spiritus loco 25—25¹/₂.

Berliner Börse am 23. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 40	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 50	—	102 ³ / ₄
Berg-Märkische . . .	35 ³ / ₄	—	Nordb. Fried. Wilh. 40	40 ⁷ / ₈	—
do. Priorit.	99 ¹ / ₂	—	Nordbahn (K. F.) 40	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. . .	—	93	Oberschles. A. 3 ¹ / ₂	109	—
do. Prior.-Action 40	—	95	do. Prioritäts. . . .	—	—
Berlin-Hamburg . . .	—	90	Oberschles. B. 3 ¹ / ₂	—	104 ¹ / ₄
do. Prior.	4 ¹ / ₂	—	Potsdam-Magdeb. . .	64	63 ³ / ₄
do. do. II. Ser. 4 ¹ / ₂	98 ¹ / ₂	98 ¹ / ₄	do. Oblig. A. u. B. 40	—	92 ¹ / ₄
Berlin-Stettin	—	105	do. Prior. - Oblig. 50	—	101 ³ / ₄
do. Priorität.	—	104 ³ / ₄	Rheinische	—	41
Breslau-Freib.	40	74 ¹ / ₂	do. Priorität.	40	76
do. Prior.	—	—	do. Preference . . .	—	—
Chemnitz-Riesa . . .	50	—	do. v. Staatgar. 3 ¹ / ₂	—	—
Cöln-Minden	3 ¹ / ₂	98 ⁷ / ₈	Sächs.-Baiersche 40	—	—
do. Prior.	—	101 ¹ / ₄	Stargard-Posen 3 ¹ / ₂	82 ¹ / ₄	—
Cracau-Oberschl. 40	70	—	Thüringische	—	64 ¹ / ₂
do. Prior.	—	85	do. Priorit.	4 ¹ / ₂	99 ¹ / ₄
Düsseld.-Elberf. . . .	80	—	Wilh.-Bahn	—	79
do. Priorität.	—	89 ¹ / ₄	do. Priorit.	50	100 ¹ / ₂
Kiel-Altona	40	93 ¹ / ₂	Zarskoie-Selo	80 ¹ / ₂	—
Magdh.-Halberst. 40	134 ¹ / ₂	—			
Magdh.-Wittenb. 40	58 ¹ / ₄	—			
Mail.-Venedig	—	—			
Niedersch.-Mk. 3 ¹ / ₂	83	82 ⁷ / ₈			
do. Priorität	—	94 ³ / ₄			
do. do.	50	103 ³ / ₄			

Preuss. Fonds.

Freiw. Anleihe	50	—	10 ²⁵ / ₈
Bank-Antheile	—	—	98 ³ / ₈
Pr. St.-Sch.-Sch. 3 ¹ / ₂	—	—	86

Die Börse war heute geschäftlos und in den Coursen wenig verändert.

Berlin, 23. August Getreide: Weizen poln. 57—60. Roggen
 loco 38—34, pr. Aug.-Sept. 35—36, Sept.-Oct. 35—36, pr. Frühjahr
 39—40. Hafer loco 20—22. Gerste loco große 26. Rüböl loco
 12, pr. Aug. 12, Aug.-Sept. 12—11¹¹/₁₂, Sept.-Oct. 11¹¹/₁₂, Oct.-
 Nov. 11⁵/₆, Nov.-Dec. 11⁵/₆. Spiritus loco 17¹/₂—18, pr. Aug.-
 Sept. 18, Sept.-Oct. 18, pr. Frühjahr 20¹/₄.

In Roggen und Spiritus fand heute eine rapide Steigerung statt, die
 sich indeß nicht bis zum Schlusse behaupten konnte und in eine mattere
 Stimmung überging. Rüböl fest, doch ohne Steigerung.

London den 21. August

30 Consols baar und auf Rechnung 96¹/₂.

Steckbrief.

Die von mir bereits unterm 16. August d. J. steckbrieflich
 verfolgte

Johanne Christiane Gärtner von hier,
 eine liederliche Dirne, die durch Kartenschlagen, Wahrsagen und
 unter der Vorspiegelung Schätze heben zu können, abergläubische
 Leute betrügt, ist trotz aller Nachforschungen noch nicht wieder er-
 langt worden.

Die Polizeibehörden und die Gend'armie bitte ich, auf ge-
 nannte Gärtner besonders zu invigiliren, sie im Betretungsfalle
 aufzugreifen und mir sofort davon Nachricht zu ertheilen.

Belgershain, den 23. August 1850.

Adelig Behmenische Gerichte.
 i. v.

H. Kleinschmidt, Act. et jud. jur.

Signalement.

Alter: 29¹/₂ Jahr; Größe: 40 Zoll; Statur: unterseht und
 ausgewachsen; Gesicht: länglich; Gesichtsfarbe: gesund; Haare:
 blond; Augen: blau; Augenbrauen: blond; Nase: proportionirt;
 Mund: etwas aufgeworfen; Stirn: erhaben; Kinn: etwas spitzig;
 Zähne: unvollständig.

Die Bekleidung ist uns unbekannt.

Bekanntmachung und Steckbrief.

Vorgestern in der 4. Nachmittagsstunde ist ein bejahrter Herr in seiner, in der 1. Etage eines an der Frankfurter Straße allhier gelegenen Hauses befindlichen Wohnung von einem unbekanntem jungen Manne mit einem Beile überfallen und mehrmals auf den Kopf geschlagen worden, den Umständen nach unverkennbar in der Absicht, ihn zu ermorden und zu berauben. Der Thäter hat sich in den nächst vorhergegangenen Tagen bereits zweimal bei dem Verletzten eingefunden, sich für einen Maler ausgegeben, unter der Angabe, daß er ein Service kaufen und malen wolle, indem er bereits einen Abnehmer gefunden, an welchen er dasselbe mit Vortheil verkaufen könne, um ein Darlehn gebeten und statt dessen kleine Geldgeschenke erhalten. Unmittelbar nach der That ist derselbe in Folge des lauten Schrei's, welchen der Verletzte noch auszustößen vermocht, entsprungen, ohne seinen muthmaßlichen Zweck erreicht zu haben, und ungeachtet mehrere sofort herbeigeeilte Personen ihn aufzuhalten gesucht und anfänglich verfolgt haben, zunächst nach der Gegend des Rosenthals hin entkommen.

Die zu näherer Ermittlung und Habhaftwerdung seiner Person unverzüglich eingeleiteten Nachforschungen und Verfolgungsmassregeln sind bis jetzt ohne den erwünschten Erfolg geblieben. Wir fordern daher hierdurch alle Behörden und Polizeibeamten, auch sonst Jedermann auf, uns darth möglichst behülflich zu sein, jeden Umstand und jede Wahrnehmung, welche irgend dazu dienlich sein könnte, uns oder nach Befinden der nächsten Polizeibehörde schleunigst mitzutheilen und, wo immer der Entflohene entdeckt und betroffen werden sollte, denselben festzunehmen, in sichern Gewahrsam zu bringen und wegen dessen Abholung uns schleunigst Nachricht zukommen zu lassen.

Nach der übereinstimmenden Beschreibung mehrerer Personen ist derselbe ungefähr 25 bis 30 Jahre alt und kaum mittelgroß gewesen, hat ein längliches, blaßes Gesicht gehabt und zur Zeit der That langes, dunkles Haar, einen kleinen Schnurr- und Kinnbart, dunkeln (wahrscheinlich braunen) Rock, schwarze Beinkleider, dunkle Mütze und ein geknüpftes rothes Halstuch mit übergeschlagenem Hemdkragen getragen.

Es hat derselbe folgende Gegenstände am Orte der That zurückgelassen, welche bei uns zur Ansicht vorliegen:

- 1) das erwähnte Beil, welches ein kleines Küchenbeil mit anscheinend neuem Stiele von Eichenholz ist;
- 2) fünf zusammengerollte, nicht mehr frische und zum Theil bereits besetzte kleine Stahlstiche, und zwar:
 - a) Mailand.
 - b) Monaco.
 - c) Die Felsen von Etretat.
 - d) Abraham und Hagar.
 - e) Kampf mit Eishären (nach Biard).
- 3) dabei einen dergl. Kupferstich: Der Indus bei Bukkur;
- 4) einen an den Verletzten gerichteten, vom 20. jetzigen Monats datirten, mit dem Namen „Richard Mating“ und darunter einem „P.“ unterzeichneten Brief.

Es können auch anscheinend unbedeutende Umstände, deren Erinnerung sich vielleicht an die hier mitgetheilten Knüpfen dürfte, bei den fortzusetzenden Nachforschungen nicht unerhebliche Dienste leisten. Wir bitten daher Alles dahin Bezügliche ungesäumt zu unserer Kenntniß zu bringen.

Leipzig, den 23. August 1850.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe.

Beyer.

Porzellan- und Steingut-Auction.

Verschiedenes neues Porzellan und Steingut soll

Montags den 26. August

und nach Befinden auch die folgenden Tage von 8—12 und von 2—6 Uhr in dem nach dem Markte zu gelegenen Verkaufsstelle von Stieglitzens Hofe notariell versteigert werden.

Adv. Alexander Kind, requir. Notar.

Dienstag den 27. August

früh von 9 Uhr und nach Befinden Nachmittags 2 Uhr an Fortsetzung der Auction im goldenen Ringe in der Nicolaisstraße, wobei vorkommen verschiedene ein- und zweispännige Wagen, Ketten, Hemmschuhe und verschiedene Wirtschaftsgeräte.

Adv. Hermann Mättig, req. Notar.

Versteigerung.

Verschiedene zu einem großen Nachlasse gehörige Effecten an Meublement, Haus- und Wirtschaftsgeräte, namentlich schönem Porzellan und Glas, Büchern und andern Gegenständen, sollen von

Mittwoch den 28. August d. J., Vormittags 8 Uhr an und die folgenden Tage in der 1. Etage des weißen Adlers hier, Burgstraße Nr. 12, durch mich notariell versteigert werden.

Die Kataloge dazu werden von Dienstag den 27. d. M. an auf meiner Expedition ausgegeben.

Dr. Andriessky, Reichsstraße Nr. 44.

Jagdverpachtung.

Ein Theil des Schönefelder Jagdreviers soll den 28. August Nachmittags 4 Uhr in der Wirthschaft des Herrn Lüders auf 3 hintereinanderfolgende Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden.

Kant.

Jagdverpachtung.

Die den Feldbesitzern der Stadt Röttha in dasiger Flur zustehende Jagd soll den 1. September d. J. Nachmittags Drei Uhr in dem Gasthause zu den Drei Rosen allhier an den Meistbietenden, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Picitanten, auf Drei hintereinander folgende Jahre, von oben gesetztem Tage an, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden, welches andurch bekannt gemacht wird.

Röttha den 20. August 1850.

Die Jagd-Deputation allda durch Carl Braut.

So eben ist erschienen:

Die Weltkunde

in einer planmäßig geordneten Rundschau der wichtigsten neueren Land- und Seereisen.

Nach Dr. Wilh. Harnisch.

Neu herausgegeben

von **Friedr. Feinzelmann.**

Fünfter Band.

Enthaltend

Reisebilder und Skizzen aus Frankreich.

24 Bogen mit Kupfern und Karten.

Preis 1 Thlr.

Leipzig bei **Friedrich Fleischer.**

Die durch Zeitumstände unterbrochene Fortsetzung dieses eben so interessanten als wichtigen Werkes wird hiermit geliefert und schnelle Folge der übrigen Bände versprochen. Ein neuer Prospectus, den jede Buchhandlung liefern kann, besagt das Nähere. Es dürfte wohl kaum ein angenehmeres und belehrenderes Buch geben, welches man mit Vertrauen in die Hände der reiferen Jugend und überhaupt jedes Gebildeten legen könnte, als eben dieses. Die ersten 4 Bände kosten 4 1/2 Thlr. Jeder Band behandelt ein Ganzes und ist auch einzeln zu haben.

Zweite Bürgerschule.

Die Anmeldung der Schüler und Schülerinnen, welche zu Michaelis d. J. in die zweite Bürgerschule eintreten sollen, erbitte ich mir **K. Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch**, den 25.—28. August, in den Stunden von 2 bis 4 Uhr.

Dr. Sechner, Vice-director.

Zur Besorgung neuer Zinsleihen zu den 3 1/2 proc. Preuß. Staats-Schuldscheinen empfiehlt sich **Tobias Keil, Katharinenstraße Nr. 2.**

Logis-Veränderung.

Von jetzt an wohne ich **Klostergasse, Hotel de Sage**, bitte meine werthen Kunden um Berücksichtigung.

Fr. Burckhardt, Tapezierer.

Wohnungs- und Expeditionsveränderung.

Meinen Bekannten und Geschäftsfreunden hiermit die Anzeige, daß ich nicht mehr Reichsstraße Nr. 34, sondern seit dem 20. Aug. d. J. auf der Nicolaisstraße, im Wallfisch Nr. 24a, Eckhaus nach dem Brühle zu, meine Wohnung und Expedition habe.

Adv. und Notar **Moritz Sommer.**

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an meiner bisherigen Wohnung gerade über, große Windmühlenstraße Nr. 48.
Carl Böhme, Thierarzt.

Empfehlung.

Allen denjenigen, welche mit Ratten, Mäusen, Heimchen und Schwaben geplagt sind, können wir mit bestem Gewissen zu Vertilgung dieses Ungeziefers Hrn. **F. E. Müller** in Leipzig, hohe Straße Nr. 16, 1. Etage bestens empfehlen, da die von demselben in unsern Wohnungen angewandten Mittel sich als sehr probat und sicher bewährt haben. Lindenau, Plagwitz und Böhlitz-Ehrenberg den 24. August 1850.

Christoph Art.
Wilhelm Julius Schwarzburger.
Christoph Meißner.

Bettfederreinigungsmaschine
Grimma'sche Straße Nr. 15 im Fürstenhaus.

GT Mit einer ganz neuen, herrlichen Auswahl feiner Lederwaaren, bestehend in **Portemonnaies** und **Cigarren-Etuis** der neuesten Muster, **Damen- und Herren-Taschen** und größern **Reise-Necessaires**, **Brieftaschen**, **Notiz- und Taschenbüchern** aller Art, **Schreib-Mappen** in allen Größen, **Wechsel-Taschen** etc. empfehlen sich
Gebrüder Tecklenburg.

Bronze-Waaren,

als Gardinenstangen, Stangenverzierungen, Rosetten, Arme etc. etc. empfehlen zur Decorirung von Sälen und Zimmern die neuesten Sachen

Mantel & Riedel
am Markt.

Zündnadelpatronen

à 100 Stück 1 1/2 Thlr., mit ausgezeichnete Masse und kräftiger Füllung versehen, so wie alle andere Jagdmunition zu bekannten billigen Preisen empfiehlt

Moritz Oberländer,
Reichels Garten, Mittelgebäude.

Feine Kattune in neuesten Mustern sind in großer Auswahl angekommen **Barfußgäßchen Nr. 2, 2. St.**

Eine Partie französischer Leinen soll für den billigen Preis das Kleid 1 1/2 Thlr. verkauft werden **Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.**

Umshlagetücher, Doppelschawl, Tibet, Camlot, Mousseline de laine, Gros de Berlin, Westen, Hals- und Taschentücher werden in großer Auswahl billig verkauft **Barfußgäßchen Nr. 2, 2. St.**

Silenburger Kattune 3/4 breit von 2 1/2 Ngr. an pr. Elle **Hainstraße, goldner Stern.**

Camlots von 5 Ngr. an pr. Elle
Hainstraße, goldner Stern.

Das **Meublesmagazin im Raundörschen Nr. 5** empfiehlt eine hübsche Auswahl der feinsten Mahagony- und andere Meubles aller Arten, so auch in Polstermeubles und Spiegel in allen Größen zu den billigsten Preisen.
A. Truthe.

Das Sargmagazin

von **C. Stephani**, an der Wasserkunst Nr. 803, hält eine große Auswahl Särge zu den billigsten Preisen und empfiehlt selbige bei Todesfällen einem hiesigen und auswärtigen Publicum.

In der Dresdner Vorstadt ist ein Haus mit Garten oder Bauplatz, die Ecke einer lebhaften Straße bildend und für einen Fleischer, Lohnkutscher etc. gut passend, für 9000 r mit wenig Anzahlung zu verkaufen oder gegen ein kleineres Grundstück, Gasthof etc. zu vertauschen durch

Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.

Zu verkaufen ist ein **Landgut** unfern Leipzig mit vollständigem Inventar und Ernte mit geringer Anzahlung.
Näheres **Brühl Nr. 83, 2. Etage.**

Geschäfts- und Hausverkauf.

Für einen bemittelten jungen Kaufmann bietet sich Gelegenheit, ein ausgezeichnet gutes Colonialwaarengeschäft mit rentablen Nebenbranchen und einträglichen Agenturen, nebst freundlichem Hausgrundstück in einer Hauptstadt Thüringens anzukaufen, und ist darüber nähere Auskunft zu erhalten durch

Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.

Ein **Pianoforte** und ein **Stehpult** stehen zu verkaufen **Dresdner Straße Nr. 22, 1. Etage.**

Eine Partie neue elegante Meubles von Mahagonyholz stehen zu verkaufen **Quersstraße Nr. 27a, 1 Treppe rechts.** Zu sehen zwischen 10 und 7 Uhr.

Zum **Verkaufe** steht zu annehmbarem Preis ein noch nicht gebrauchter dauerhafter Divan **Burgstraße Nr. 8;** beim Hausmann zu erfahren.

Zu verkaufen steht ein **Kleiderschrank** für 6 Thlr. **Reudnitz, Grenzgaße, Ellmanns Haus Hintergebäude 3 Treppen.**

Zu verkaufen ist eine **Lampe** mit 4 Flammen, welche sich in ein großes Local gut eignet, auch ein großer **Koch- und Bratofen**, große **Fleischergaße Nr. 2.**

Zu verkaufen ist ein vierzolliger **Leiterwagen** mit eisernen Axen, desgleichen ein dreizolliger und ein vierfüßiger **Faloufiwagen** hohe **Sträße Nr. 17.**

Ein noch ganz neuer **Papageibauer** ist für 5 Thlr. zu verkaufen **kleine Fleischergaße Nr. 29, 1. Etage.**

Zu verkaufen sind 2 **Myrthen** und 1 **Lorbeer** in Kübeln. Zu erfragen im botanischen Garten bei **Madame Plaschnik.**

Blumenfreunden empfehle ich meine **Georginenflor.**
Schulze in **Stötteritz.**

Italienische & deutsche Maccaroni empfiehlt
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Neue holländ. Voll-Häringe empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Neue holländ. Häringe, ff. marinirt, à Stück 2 1/2 Ngr., empfiehlt
C. F. Kunze.

Geräucherten Aheinlachs, geräucherte Rindszungen, echt westphäl. Schinken empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Alte **Dfen** und **Gusseisenplatten** werden zu den besten Preisen zu kaufen gesucht **Frankfurter Straße Nr. 47.**

Zu **leihen** gesucht werden 4000 Thlr. gegen **Cession** und 2000 Thlr. auf **Landgüter**, als höchst sichere und bezüglich erste **Hypotheken.** Näheres durch **Adv. Ehrlich, Brühl Nr. 83.**

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann von 30 Jahren, dem es an Bekanntschaft fehlt, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin von gutem Aeußern, sich mit ihr nach außerhalb zu verbinden, mit disponiblen Vermögen von ca. 1000 Thlr. Adressen unter **B. T.** bittet man poste restante Leipzig niederzulegen. **Strenge Verschwiegenheit** wird zugesichert.

Gesuch.

Eine anständige Familie, welche schon viele Jahre junge Leute in **Kost** und **Logis** hat, sucht deren noch einige jetzt oder **Michaelis** aufzunehmen. Näheres hierüber zu ertheilen wird **Hr. Fr. Kind, Markt Nr. 6** die Güte haben.

Tüchtige Schraubstock-Arbeiter, geübte Dreher und eingerichtete **Modell-Tischler** finden dauernde Beschäftigung in der **Maschinenbauanstalt** von

Jahn & Arendt in **Dessau.**

Ein fleißiger und geschickter **Tischlergeselle** findet anhaltende Arbeit in **Neuschönefeld Nr. 9.**

Zum sofortigen Antritt wird ein mit guten Zeugnissen versehener **Markthelfer** gesucht, und sind desfallige Anmeldungen in der **Tabakfabrik** von **J. C. Peuckert & Co.** persönlich anzubringen.

Ein kräftiger Bursche findet dauernde Arbeit
Mühlgasse Nr. 10.

Geübte Haubenarbeiterinnen finden Beschäftigung
Stieglitzens Hof 1. Etage.

Eine Dame von Bildung und guter Familie, welche die selbstständige Führung der Wirtschaft, so wie die wahrhaft mütterliche Pflege und Erziehung einiger Kinder übernehmen kann, findet eine ganz selbstständige Stellung unter ganz ausgezeichneten Bedingungen. Frankirte Briefe beliebe man sub R. B. poste restante Naumburg a/Saale zu übersenden.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit bei **C. F. C. Müller**, Dresdn. Str. Nr. 29.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Dienstmädchen, das willig, arbeitsam und mit guten Zeugnissen versehen ist, Tauch. Str. 15 part.

Gesucht wird sogleich ein Kindermädchen Ritterstraße Nr. 40, 3 Treppen.

Ein junger Mann, welcher in dem Geschäfte seines Vaters zwei Jahre hindurch die Conditorei erlernt hat, wünscht in einer guten Conditorei Leipzigs als Volontair placirt zu werden. Offerten bittet man unter der Chiffre L. S. 19. möglichst bald in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, das der Küche allein vorsteht und sich auch andern häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht zum 1. October bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 12, 3 Treppen links.

Gesuch. Ein fleißiges, ordnungsliebendes Mädchen sucht zum 1. Sept. einen Dienst. Zu erfragen Katharinenstraße 7, 2 Tr.

Ein solides Mädchen, welches im Kochen und allen andern häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht zum 1. September einen Dienst. Näheres zu erfragen Königsplatz Nr. 4 parterre.

Eine gesunde Amme sucht einen Dienst Frankfurter Straße Nr. 13, 2 Treppen.

Zu mietben gesucht

wird ein kleines Logis im Preise von 20—30 fl für Michaelis. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben unter der Aufschrift C. D.

Zu mietben gesucht wird Michaelis eine Stube nebst Schlafzimmern und Kochgefaß vorn heraus im Preise von 40—50 fl für eine einzelne Dame. Adressen bittet man kleine Fleischergasse Nr. 11, 3 Treppen abzugeben.

Ein kleines Familienlogis

wird für nächste Michaelis unter poste restante E. E. # 18 franco zu mietben gesucht.

Zu mietben gesucht wird von ein paar stillen Leuten ein in der Vorstadt gelegenes, möglichst freundliches und Michaelis beziehbares kleines Familienlogis, ungefährer Preis 34 Thlr. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 44 parterre.

Gesucht werden zum 1. October zu einem Geschäftslocal 2 helle Zimmer, 1. Etage, in der innern Stadt. Adressen bittet man gefälligst beim Hrn. Restaurateur **Friesleben**, Markt Nr. 14 abgeben zu wollen.

Gesucht wird für Ostern k. J. ein gut eingerichtetes Familienlogis in der innern oder äußern Vorstadt von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör und einem Garten am Hause. Offerten mit Angabe des Preises nimmt die Expedition d. Bl. an sign. T. R.

Eine freundliche Wohnung von 4—6 Zimmern ohne Meubles wird von einem ledigen Kaufmann sofort zu mietben gesucht, am liebsten Grimma'sche Vorstadt oder deren Nähe. Adressen zur gefälligen Abgabe Inseitsstraße Nr. 13B, erste Etage.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein solides Frauenzimmer als Theilnehmerin eines kleinen Logis Johannisgasse 28, im Hofe 3 Tr.

Zu vermietben ist zu Michaelis d. J. ein Logis von zwei Stuben, Kammer, Küche und Keller nebst einer Werkstatt parterre für verschiedene Professionisten, nebst Hofraum, und ist das Nähere Lindenstraße Nr. 3 parterre zu erfragen.

Zu vermietben ist am Thomaskirchhofe Nr. 8 ein kleines Familienlogis für 38 fl jährlich. Näheres parterre.

Zu vermietben sind zwei kleine Logis, jedes zu 26 Thlr. jährl. Zins, eins sogleich und das andere zu Michaelis zu beziehen, Ulrichsgasse Nr. 21.

Ein neu gemachtes Logis 1. Etage für 60 Thlr., eins dergl. parterre für 45 Thlr. sind zu vermietben und sogleich oder Michaelis zu beziehen. Auskunft ertheilt Hr. Schulze, Schützenstr. 25.

Das kleine Haus, Magazingasse Nr. 1, ist im Ganzen sofort an solide Leute zu vermietben. Näheres Universitätsstrasse Nr. 12, Hintergebäude 2 Treppen.

Zu Weihnachten wird eine 1. Etage von 4 Stuben nebst allem Zubehör mit Garten offen, auch kann die Parterrewohnung von gleicher Größe, passend zu einem Geschäftslocal für einen Herrn Buchhändler, mit vermietbet werden. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 42, Gartengebäude 3 Treppen.

Ein **Strassen-Keller** ist zu vermietben Katharinenstrasse Nr. 10. Auskunft auf dem Comptoir des Herrn **Johann George Schmidt**.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Menschen Königsplatz Nr. 18, im Hofe 1 Treppe rechts.

Offen ist für eine solide Person eine freundliche Kammer als Schlafstelle Gerbergasse Nr. 44, im Hofe 2 Treppen links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Neudnitzer Straße Nr. 2, 1 Treppe bei **Kreßschmar**.

Enslens Rundgemälde

(im Hauptgeschoß des Hauses Nr. 12 am Rossplatz)
werden nur noch kurze Zeit aufgestellt bleiben und enthalten **Franklins erste Polarreise, Landung vor Spitzbergen, Bilder italienischen Volkslebens und Wanderung durch Pompeji**.

Der Eintrittspreis ist 5 Ngr., Kinder die Hälfte.

Das kolossale Rundgemälde

des schönsten Punctes des Mittelrheins
ist in der Rotunde vor dem Petersthore ausgestellt. Preis 5 Ngr. Kinder und Diensthofen zahlen die Hälfte. **C. Vorster**.

Tanzunterricht in Kaisers Salon Dienstag den 27. August.
Anfang 7 Uhr. **Louis Werner**, Tanzlehrer.

Casino. Sonnabend den 31. August 1850
18. Abendunterhaltung und Ball im Schützenhause.

Der Saal wird 1/27 Uhr geöffnet.
Anfang präcis 1/28 Uhr. Orchester: Stadtmusikchor, unter Leitung des Hrn. Capellmstr. **Fr. Niede**. Der Vorstand.

Diejenigen Personen, welche seither von den Herren **Vogel** und **Paul**, der Zeit abwesend, eingeführt wurden, haben ihre Adressen bis Mittwoch Burgstraße Nr. 8 bei Hrn. **Edert** abzugeben, woselbst dann die bisher erhaltenen Billets vom Donnerstag in Empfang genommen werden können. Spätere Eingaben bleiben unberücksichtigt, da die Zahl der auszugebenden Billets bedeutend reducirt ist.
Der Vorstand.

Thespis. Letztes Sommerfest.
St. Marien-Braunen.
Sonntag den 1. September.
Billets bei Herrn **Wagner**, große Fleischergasse Nr. 6.

Im Saale des Schützenhauses

heute Sonntag den 25. August

Abend-Concert

vom
Stadtmusikchor.

Anfang präcis 7 1/2 Uhr. Das Nähere besagen die Programme.
Entrée à Person 2 1/2 Ngr.
Fr. Niede, Director.

Erste Abendunterhaltung
in Gerhards Garten heute Sonntag. **G. Schirmer.**

Schweizerhäuschen.
Heute Sonntag Concert.

Die Programme enthalten die aufzuführenden Musikstücke.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **G. Fischer.**

B o n o r a n d.

Heute Sonntag den 25. August

Concert vom Stadtmusikchor.

Anfang 3 Uhr. Das Nähere besagen die Programme.
Fr. Riede, Director.

TIVOLI. Heute Sonntag
Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Morgen Montag großes Concert

im Tivoli-Garten.

Das Musikchor von **W. Wend.**

Wiener Saal. Heute Sonntag
Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor v. **W. Wend.**

Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.
Das Musikchor von **J. S. Hauschild.**

Heute den 25. August, zur Einweihung des
neuen Salons in Deysch,
Concert und Ballmusik. **C. Rath, Musikdir.**

Heute zur Einweihung des neuen Salons in Deysch stehen
Omnibusse von 12, 2 und 4 Uhr an bei **Lehmanns Hause.**
Kreisel.

Erntefest in Zweinaundorf.

Sonntag den 25. August starkbesetztes Concert in dem herrschaftlichen Kaffeegarten, wozu ergebenst einladet
Fr. Brabant.

Erntefest in Dölitz

heute Sonntag den 25. August, wozu ergebenst einladet

S. Kunzmann.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Concert vom Musikchor des 4. Bataill. Leipz. Communalgarde.
W. Serfurth, Director.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag Concert, wobei wir mit frischem Obst- und Kaffeekuchen in großer Auswahl, diversen warmen und kalten Speisen nebst feinem Eiskellerbier bestens aufwarten und laden dazu ergebenst ein.
NB. Morgen Montag Schlachtfest. **Berbe & Jürges.**

Zeitgemäss

habe ich mir auch echt bairisches Bier (Culmbacher) zugelegt, welches ich von heute an verabreiche. — Für Feinschmecker von Gose empfehle ich mich noch als Besitzer einer ausgezeichneten Qualität. **A. Weissenborn.**

Bairische Bierstube von C. W. Schneemann

ladet heute früh 9 Uhr zu Speckfuchen ein. Zugleich empfehle ich mein bairisches Bier als etwas Ausgezeichnetes.
Der Obige.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

C. Paul, Deltschauer Bierlieferant,
Bahnhofstraße Nr. 19.

Heute zum Speckfuchen ladet ergebenst ein **Rob. Pfloß am Barfußberg.**

ODEON. Heute Sonntag von 8 Uhr an
Concert und von 4 1/2 Uhr an
Ballmusik

mit verstärktem Orchester.

Tanzlustige werden darauf aufmerksam gemacht, dass eine Anzahl neuer Tänze zur Aufführung kommen werden.

NB. Morgen Montag Concert und
Ballmusik.

Das Musikchor des Director **Julius Lopitzsch.**

COLISEUM. Heute Sonntag u. Montag stark-
besetzte Tanzmusik (2 Tänze 1 Ngr).
Das Musikchor v. **Sermann.**

Sonst Mey's Kaffeegarten.

Heute Abendunterhaltung nebst Entenbraten und verschiedene feine Kuchen.

Grosser Kuchengarten.

Heute Sonntag

Nachmittags-Concert

(Messingmusik) vom Musikchor der Reudnitzer Communalgarde.
Anfang präcis 3 Uhr. Entrée nach Belieben.

Bei ungünstiger Witterung im Saale. Abends von 7 Uhr an
Kränzchen der Reudnitzer Communalgarde. **Ergebenst Wohl.**

Concert in Stötteritz

heute Sonntag von Hauschild (starkbesetzt),
wobei Allerlei, Hasenbraten mit Weinkraut, Enten-, Gänsebraten,
Eierkuchen und Beefsteaks, Pflaumen, Kirsch-, Spritz- und mehrere
Kaffeekuchen. **Schulze.**

Oberschenke in Gohlis.

Heute Sonntag Concert.

Das Musikchor von **C. Starke.**

Restauration Schönefeld.

Heute großes Concert (Militärmusik),
Prämienklettern und Kuchenfest. Mit allen Sorten
Kuchen, feinen Speisen und einem delicates Lager- und Bernese-
grüner Weißbier werde ich bestens dienen. **Franz Lüders.**

Abtnaundorf.

Heute zu meinem Entfest lade ich zu verschiedenem frischen Gebäck, diversen kalten und warmen Speisen und Getränken ergebenst ein.

NB. Starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. **A. Leuchte.**

Schleußig.

Heute Sonntag den 25. August ladet zu einer Auswahl Kuchen, so wie warmen und kalten Speisen und guten Getränken ergebenst ein

J. S. Pollter.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag ladet zu Kirsch-, Pflaumen-, Suister-, Gieß-, Klander- u. mehreren Kaffeekuchen freundlichst ein **C. Sentschel.**

Grüne Schenke.

Zu mehreren Sorten Kuchen, verschiedenen Speisen und Getränken ladet ergebenst ein

Mugner.

Drei Mohren.

Heute Sonntag lade ich ein geehrtes Publicum zu zahlreichem Besuch freundlichst ein. Kuchen, Speisen und Getränke in reicher Auswahl und extrafeines Bier.

Debisch.

Menciengarten.

Heute Sonntag verschiedene Sorten guten Kaffeekuchen und ein feines Köpfchen Eiskeller-Lagerbier bei

Rudolph in Reudnitz.

Plagwitz.

Heute zu verschiedenen Speisen und guten Getränken, so wie zu frischem Gebäck ladet ergebenst ein

Düngefeld.

Felsenkeller bei Lindenan.

Zu einer Tasse guten Kaffee und Kuchen, verschiedenen Sorten Bieren und Speisen ladet höflichst ein

Die Restauration.

Gasthof in Lindenan.

Zu verschiedenen Kuchen, guten Speisen und Getränken lade ich heute ergebenst ein.

C. Jahn.

Gosenschenke in Gutrutzsch.

Heute Sonntag Concert. Es ladet dazu ein

das Musikchor von **C. Hausstein.**

Gosenschenke in Gutrutzsch.

Morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

A. Senfer.

Gosenthal.

Heute Sonntag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

C. Bartmann.

Morgen den 26. August ladet zum Schlachtfest freundlichst ein

Liebner im Läubchen.

Morgen ladet zu Wellsuppe nebst andern Speisen und geselligem Regelvergnügen ergebenst ein

C. Geißler in Reichels Garten.

Schwarzes Rad im Brühl Nr. 83.

Heute früh Speckkuchen bei

S. S. Fode.

Heute Speckkuchen u. Nürnb. Bockbier im Wintergarten bei

J. Bickert.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei

August Renbe, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh 9 Uhr ladet zu Speck- und andern Kuchen ergebenst ein

Jacobs Restauration.

Heute früh Speckkuchen und ein fein Knickebein bei

C. F. Jeller, kleine Fleischergasse Nr. 7.

Verloren wurde gestern das Dienstbuch der **Christ. Frieder. Bennewig** aus Waldheim, welches man gegen Belohnung bei **Röhler** im goldenen Einhorn abzugeben bittet.

Verloren wurde am Freitag eine goldene Nadel mit gravirtem Knopf und wird der Finder gebeten, dieselbe gegen Belohnung **Grimma'sche Straße Nr. 21, 3 Treppen** abzugeben.

Verloren wurde am Freitag Nachmittag in der Reichsstraße ein kleiner goldner Damenring mit Emaille, einem rothen Stein und zwei Perlen. Der ehrliche Finder erhält den Goldwerth bei Zurückgabe beim Goldarbeiter **Hrn. Müller, Schuhmachergäßchen.**

Stehen gelassen wurde gestern entweder auf dem Markt oder bei den Landfleischern, ein neuer schwarzseidner Regenschirm. Wer denselben **Erdmannsstraße Nr. 4, 2 Treppen links** zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Zwei an einander gebundene Schlüssel sind in der Gegend des Rheinischen Hofes verloren worden. Zur gefälligen Abgabe im Gasthaus zum goldnen Einhorn.

Verlaufen hat sich eine junge schwarze Pudelhündin mit weißer Brust. Wer dieselbe **Schloßgasse Nr. 5** zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Vor Ankauf wird gewarnt.

Fräulein **R. L.** wünscht Glück zu dem nun heute endlich erreichten Beginne des 17. Lebensjahres ein glühender Verehrer.

Öffentlicher Dank.

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Freundschaft, die unserm lieben verstorbenen Sohn und Bruder, dem **Commis Carl Lindner**, während seiner Krankheit wurden, zumal für die opfernde Liebe seines Herrn Principals, des **Hrn. Louis Cyriacus**, und für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen wir unsern herzlichsten Dank; sie sind uns lindernder Balsam für den großen Schmerz, der uns durch dieses Unglück bereitet wurde.

Leipzig den 23. August 1850.

Die Familie **Lindner** in Groß-Rugel.

Dank, herzlichen Dank Ihnen Allen für Ihre Liebe und Theilnahme, welche Sie mir in meinem Schmerze bei der Begleitung zur Ruhestätte meiner geliebten Frau erwiesen haben; Dank für die Ausschmückung des Grabes — tröstend war mir der Beweis Ihrer Liebe. Dank dem würdigen Herrn **M. Kris** für die Worte des Lebens, welche er am Grabe der Entschlafenen sprach; Dank dem Herrn **Job. Friedr. Kurth** für die Gedichte am Begräbnistage. Dankend blicke ich auch noch auf die mir so innig zu Theil gewordene Freude von Herrn **Kaufmann Wagner** und Frau. Gebe der allmächtige Gott, der Herr Jesus Christus, der Leben und Tod in seiner Hand hat, Ihnen Allen eine dauerhafte Gesundheit und behüte Sie vor allem Uebel Leibes und der Seele, mir aber Kraft, diesen Schmerz zu ertragen.

Thilo Winkler.

Allen Freunden und Bekannten für ihre gütige Theilnahme und Begleitung meines Gatten nach seiner Ruhestätte meinen tiefgefühltesten Dank.

Leipzig den 24. August.

Katharine verw. Geld.

Herzlichen Dank für die warme Theilnahme an unserem Schicksale, welche uns am Begräbnistage unseres so theuren Gatten und Vaters durch die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte von vielen Freunden, insbesondere aber von seinen Herren Kollegen an den Tag gelegt ward.

Stötteritz, den 23. August.

Die Familie **Richter.**

Berspätet. Am 18. d. starb in Torgau schnell und unerwartet unsere heißgeliebte Tochter, Schwester und Schwägerin **Malwine Werner** geb. **Freygang** im 38. Jahre ihres Lebens und nur wenig Stunden darauf folgte ihr noch die geliebte Tochter **Therese**, 10 Jahre alt, in das himmlische Jenseits nach! Leipzig den 24. Aug. 1850. Die Hinterlassenen.

Gestern Nachmittag 3 Uhr entriß uns der Tod nach 14tägigen Leiden unsern guten **Julius Böse** in einem Alter von 9 1/2 Jahren. Wir bitten um stille Theilnahme. Leipzig den 23. August.

Die trauernden Hinterlassenen.

Lugauer Steinkohlenbau-Verein.

Die Actionaire des Lugauer Steinkohlenbau-Vereins werden zu einer
Generalversammlung,

welche den 26. August d. J. Vormittags 8 Uhr im Saale des Hotel de Saxe hier stattfinden soll, mit dem Ersuchen hierdurch eingeladen, sich an diesem Tage zwischen 8—9 Uhr am Versammlungsorte einzufinden, bei dem requirirten Notar ihre Acten vorzuzeigen und die als Legitimation und zu dem Eintritt in die Versammlung dienenden Stimmkarten, worauf die Zahl der einem Jeden nach §. 28 des Statuts zukommenden Stimmen bemerkt sein wird, in Empfang zu nehmen. Mit Stunde 9 Uhr wird das Sitzungslocal geschlossen, worauf die Verhandlung beginnt. Die Gegenstände, welche zum Vortrag und beziehentlich zur Beschlussfassung kommen, sind: 1) der Geschäftsbericht des Vereins bis zum 26. August d. J. nach den uns gewordenen Unterlagen, in Verbindung mit Prüfung der zeitlichen Einnahmen und Ausgaben und nach Befinden Justification der Rechnungen, so weit solches noch nicht geschehen; 2) gutachtlicher Vortrag über die Zukunft des Vereins und 3) definitive Wahl eines Directorii, Ergänzung des Ausschusses durch 2 Mitglieder und 3 Stellvertreter. — Wir hoffen auf ein recht zahlreiches Erscheinen, auch der freibauenden Actionaire, unter resp. Hinweis auf §. 29, 30 und 32 des Statuts.

Leipzig, den 18. Juli 1850.

Das prov. Directorium und der Ausschuss des Lugauer Steinkohlenbau-Vereins.

Carl Suden, vollz. Dir. **Heinrich Wilhelm Schmidt**, Firma **Hammer & Schmidt**, Cassendit.
Franz Adolf Schramm, Vors. des Ausschusses.

Die Jahresfeier der evangelisch-lutherischen Mission zu Leipzig wird eben daselbst **Mittwochs den 28. August Vormittags zehn Uhr in der Kirche zu St. Johannis** erfolgen. Die Festpredigt hält **Dr. Pfarrer Sonntag aus Strassburg**. Wir bitten unsere nahen und ferneren Freunde, sich mit uns zu vereinigen, um dem Herrn der Ernte für den Segen zu danken, den er uns in diesem Jahre in besonders reichem Maaße unter den Heiden beschieden hat.

Ungekommene Reisende.

André, Forstmr. v. Königsberg, g. Hahn.
Abtes, Kfm. v. Berlin, St. Breslau.
v. Arensdorff, Graf, Rgbes. v. Wiesau, g. de Bav.
v. Ahlesfeld, Part. v. Dresden, und
André, Rent. v. Köln, Stadt Rom.
Blumenbach, Frau v. Hannover, St. Rom.
Walser, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Dresden.
Beck, Kfm. v. Luckau, Stadt Rom.
Bach, Rent. v. Dresden, St. Breslau.
Bleil, Kfm. v. Braunschweig, und
v. Barwiesky, Obes. v. Posen, Palmbaum.
Bahn, Kfm. v. Berlin, St. Riesa.
Born, Geh. Justizrath v. Berlin, und
Bely, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
Bleyer, Stud. v. Wien, und
Benedig, Part. v. Stuttgart, Hotel de Pol.
Gerber, Part. v. Paris, Hotel de Bav.
David, Fabr. v. Berviers, Hotel de Bav.
Dittich, Def. v. Königsberg, St. Breslau.
Douglas, Part. v. London, Stadt Rom.
Gering, Kfm. v. Wahlstadt, St. Gotha.
Grenberg, Kfm. v. Frankf. a/D., St. Rom.
Schardt, Schuhmacher v. Breslau, Rohrsch. garni.
Frederici, Rent. v. Constantinopel, und
Frobenius, Kfm. v. Rhipingen, Hotel de Russie.
Frey, Justizcomm. v. Stuttgart, Palmbaum.
Frauenheim, Kfm. v. New-York, und
Fuchs, Rent. v. Neus, St. Breslau.
Finke, Schiffsherr v. Meissen, St. Riesa.
Forwerk, Lehrer v. Dresden, Hotel de Bav.
Franke, Kfm. v. Reisse, und
Förgert, Kfm. v. Redwitz, St. Gotha.
Feindt, Fabr. v. Grimmitzschau, St. Nürnberg.
Fischer, Obersörster v. Fulbheim, und
Fischer, D. v. München, St. Rom.
Graf, Kfm. v. Hanau, Hotel de Russie.
Gründler, Stud. v. Berlin, Münchener Hof.
Geride, Kreis-Justizrath v. Wusterhausen, St. Rom.
Grosz, Senator v. Wismar, und
v. Gouzy, Graf v. Wien, Hotel de Bav.

Gähne, Amtm. v. Siebeneichen, gr. Baum.
Gröbisch, Kfm. v. Wasungen, St. London.
Hofmann, Amtm. v. Schiedel, und
Heilmann, Insp. v. Weidenbach, gr. Baum.
Hartje, Kfm. v. Nordhausen, St. Hamburg.
Helwich, Kfm. v. Hamburg, und
Hellmann, Kfm. v. Lohne, Palmbaum.
v. Hornthal, D. v. Bernburg, Hotel de Bav.
Hoffmann, Leutn. v. Sangerhausen, St. Brest.
Hauser, Negoc. v. Nürnberg,
Heyer, Adv. v. Halberstadt, und
Hilse, Assessor v. Hameln, Hotel de Pol.
Heyn, D. v. Dresden, Stadt Wien.
Heymann, Def. v. Dresden, Elephant.
Hildebrandt, Kammergerichts-Assessor v. Schwedt,
großer Blumenberg.
Hammer, Kfm. v. München, Münch. Hof.
Heising, Kreisrichter v. Lissa,
Halbuck, Rent. v. London, und
Horning, Pfarrer v. Strassburg, St. Rom.
Israel, Kfm. v. Jernitz, Palmbaum.
Jachmann, Appell.-Ger.-Rath, und
Jachmann, Reg.-Rath v. Königsberg, g. de Bav.
Jahn, Def. v. Grottkau, Kranich.
Jwegelles, Rent. v. Plymouth,
Jezioranski, Obes. v. Warschau, und
v. Jredro, Graf v. Lemberg, gr. Blumenberg.
Klingmüller, Kreisrichter v. Luckau, und
Krug, Negoc. v. Paris, Hotel de Pol.
Kieferstein, Amtm. v. Wilsen, St. Rom.
Lippold, Kfm. v. Altenberg, Münch. Hof.
Loudon, Rent. v. Edinburgh, und
Lübbe, Appell.-Rath v. Breslau, St. Rom.
Lattermann, Hammerwerkbesitzer v. Morgenröthe,
Münchener Hof.
v. Lairère, Oberforstmr. v. Blankenburg, und
v. Lauer-Münchhof, Frau v. Berlin, gr. Blbg.
Leidenfroß, Kfm. v. Brünn, Hotel de Bav.
Regner, Obes. v. Riendorf, St. Hamburg.
v. Müller, Leutn. v. Grottkau, Hotel de Bav.
Müsch, Kfm. v. Chemnitz, St. Gotha.

v. Matalli, Graf v. Verona, Hotel de Russie.
Martin, Weinhdlr., und
Medel, Part. v. Berlin, St. Rom.
Nische, Stenograph v. Dresden, Palmbaum.
v. d. Osten, Präsid. v. Celle, Hotel de Pol.
Pulvermacher, Part. v. Warschau, St. Nürnberg.
Pantzen, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
Poffe, Schneidernstr. v. Raumburg, g. Hahn.
Peterßen, Schausp. v. Hamburg, und
Predau, Kfm. v. Erfurt, Palmbaum.
v. Perlatins, Oberstleutn. v. Greifswalde, g. de Pol.
Roller, Negoc. v. Paris, Hotel de Pol.
Rosenthal, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
Rosenhain, Kfm. v. Baltimore, St. Breslau.
Ramlöhr, Part. v. Aschersleben, Kranich.
Ruhde, Kfm. v. Königsberg, Hotel de Bav.
Röder, Prof. v. Wien, St. London.
v. Röder, Part. v. Schwetzn, St. Rom.
Schirmer, Buchhdlr. v. München, g. Hahn.
Sachs, Gastw. v. Solg, St. Breslau.
v. Szedahl, Oberst v. Berlin, Hotel de Pol.
Sewald, Kfm. v. Hohenstein, d. Haus.
zu Solms, Graf, Rgbes. v. Alt-Pouch, und
zu Solms, Graf v. Sonnenwalde, Hot. de Bav.
Schneider, Commerz.-Rath v. Hannover, und
Schäbler, Frau v. Petersburg, Hotel de Pol.
Samson, Stud. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
v. Sackendorf, Baron v. Kugsburg, und
Siegmund, Part. v. Berlin, St. Nürnberg.
Töpfer, Kfm. v. Berlin, Hotel de Daviere.
Voigt, Kfm. v. Baltimore, St. Breslau.
Wolf, Kfm. v. Lommagisch, Palmbaum.
Weiße, Hausbesitzer v. Dresden, St. London.
Wenzel, Tonkünstler v. Kullena, und
Wolf, Fel. v. Aschersleben, Kranich.
Weydt, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Russie.
Weber, Pastor v. Ruhst, Münchener Hof.
Watson, Frl. v. Dresden, und
Wiehage, Kfm. v. Frankfurt a/D., St. Rom.
Wolters, Schausp. v. Stuttgart, goldner Hahn.
Zembsch, Justizrath v. Posen, Hotel de Pologne.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers Mittags 12 Uhr 14 $\frac{1}{2}$ ° R.

Druck und Verlag von **C. Volz.**